

URUGUAY

Hohe Gewinne locken internationale Investoren

160 Jahre enge Beziehungen machen Deutschland zum größten Handelspartner Uruguays in der Europäischen Union

Dank seiner stabilen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Lage besitzt Uruguays kleine, offene Wirtschaft, trotz geringer Größe, seit Jahren eine ungewöhnliche Anziehungskraft für ausländische Investoren.

Die Widerstandsfähigkeit des Landes im regionalen und internationalen Wettbewerb ist Ausdruck seiner soliden und umsichtigen Politik und hat der Regierung einen guten Ruf eingebracht. Stand Uruguay mit seinem geringen Engagement in internationalen Gremien wie der UN bislang im Schatten seiner Nachbarn im Norden und Süden, ist es heute eine starke, verlässliche Kraft in der Region. Im vergangenen Jahrzehnt war das Land der größte Empfänger ausländischer Direktinvestitionen (ADI) gemessen an seiner wirtschaftlichen Größe.

Auch im Bereich Reinvestition durch ausländische Firmen übertrifft das 3,5 Mio. Einwohner zählende Land mit 60 % seine Konkurrenz, was das Vertrauen der ausländischen Investoren in Uruguay unterstreicht. Als einer der über 160 Jahre lang wichtigsten Handelspartner und politischen Verbündeten war Deutschland bei für beide Länder vorteilhaften Allianzen und Investitionen in dieser Region oft der Konkurrenz überlegen.

BILD: SHUTTERSTOCK / DIEGO ZALDUENDO



Punta del Este Harbour, Maldonado, Uruguay

“Uruguay hat eine sehr liberale Demokratie, eine gute Rechtsordnung und auch eine Orientierung Richtung Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. All das befördert die Beziehungen, aber unser bilaterales Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft”, so Bundeskanzlerin Merkel.

Diese positive Einschätzung teilte auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei einem Besuch des Landes vor zwei Jahren aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der deutsch-uruguayischen Industrie- und Handelskammer.

“Deutschland ist der größte Importeur uruguayischer Waren in Europa und besonders Agrarprodukte genießen in Deutschland wie auch im restlichen Europa einen hervorragenden Ruf”, bestätigte er vor

hochrangigem Publikum in Montevideo. “In Wissenschaft und Forschung ist Deutschland ein wichtiger Partner Uruguays. Unsere Regierungen kooperieren in den Bereichen Aus- und Weiterbildung zum Wohl junger

“
Uruguay hat eine sehr liberale Demokratie und eine gute Rechtsordnung [...] aber unser bilaterales Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft.

Bundeskanzlerin Angela Merkel

”

Bürger. Wir verfolgen die Entwicklung erneuerbarer Energien in Uruguay. Über 90 % der Energieerzeugung stammt aus erneuerbaren Quellen – das ist eine enorme Leistung.”

Ankurbelung der Wirtschaft

Erwin Bachmann, Präsident der deutsch-uruguayischen Industrie- und Handelskammer, betonte umgehend, dass deutsche Firmen auch in anderen Branchen und Sektoren in Uruguay ähnlich gute Voraussetzungen vorfinden wie im Energiewesen. “Dieser Erfolg ist auch auf Infrastruktur-, Transport-, Logistik-, Hafen-, Elektromobilitäts- und kommunale Abfallbehandlungsprojekte übertragbar, alles Bereiche, in denen Deutschland mit führend ist. Uruguay kann diesen Produkten eine Plattform bieten”, so seine Einschätzung.

“Angesichts der kulturellen Gemeinsamkeiten, der Stabilität und der Qualität der uruguayischen Arbeitskräfte sehen wir Uruguay auch für andere deutsche Firmen als regionalen Dreh- und Angelpunkt für solcherlei Supportaktivitäten. “Der regulatorische Rahmen (flexibles Finanzwesen und freie Marktwirtschaft) unterstützt beim Aufbau durch kostenlose Kapital- und Gewinnrückführung und Steuervergünstigungen.

Eine renommierte Aufsichtsbehörde

Die Aufgabe der Zentralbank des Landes als stolze Wächterin der Wirtschaft ist es, Finanzshocks und Instabilität zu vermeiden

Der eindrucksvolle sozio-ökonomische Fortschritt Uruguays in den vergangenen Jahrzehnten wird häufig von internationalen Beobachtern wie der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) hervorgehoben.

Die Weltbank bemerkt: “Uruguay steht in der Region bei zahlreichen Wohlfahrtsindizes wie dem Index der menschlichen Entwicklung, dem Human Opportunity Index und dem Economic Freedom Index mit an der Spitze”.

Die Institution mit Sitz in Washington weiter: “Hohes Vertrauen der Bevölkerung in die Regierung ist ein Zeichen institutioneller Stabilität und geringerer Korruption. Laut Human Opportunity Index der Weltbank ist es Uruguay gelungen, weitgehende Chancengleichheit beim Zugang zu Grundleistungen wie Ausbildung, fließendem Wasser, Strom und sanitären Einrichtungen zu erreichen. “Die guten institutionellen Werte in anderen Bereichen wie Vertrauen der Bevölkerung in die Regierung, geringe Korruption, eine konsensbasierte Politik sowie eine tiefe Verpflichtung zur Stärkung seiner institutionellen Struktur

bilden eine stabile Grundlage, auf der das Land seinen Gesellschaftsvertrag immer wieder erneuern und eine Politik verfolgen kann, die solche Themen aufgreift.”

Starke Erfolgsbilanz

Alberto Graña, Präsident der Zentralbank von Uruguay, ist erfreut darüber, dass dieser stete Fortschritt nicht unbeachtet geblieben ist und verweist stolz auf Schlüsselindikatoren wie den höchsten Wohlfahrts- und Chancenindex in Lateinamerika, das höchste BIP pro Kopf und die niedrigste Armut und Bedürftigkeit in der Region.

“
Das Finanzsystem von Uruguay genießt international einen hervorragenden Ruf bezüglich seiner Stärke [und] Stabilität.

Alberto Graña, Präsident der Zentralbank von Uruguay

”

Wie Erwin Bachmann, Präsident der IHK Uruguay, sieht auch der erfahrene Finanzexperte für deutsche Investoren zahlreiche Chancen in Tourismus und Technologie – einschließlich aufstrebenden Sektoren wie Fintech, Blockchain und Kryptowährung – bishinzutraditionellen Bereichen wie Logistik,



Alberto Graña
Präsident der Zentralbank von Uruguay

Landwirtschaft und Nutztiere.

Stets bereit, neue Trends und Ideen aufzugreifen, ist Uruguay im globalen Wettbewerb gut positioniert, das enorme Potenzial von Fintech zu nutzen.

Obwohl sich die Zentralbank von Uruguay der Herausforderungen solch bahnbrechender Technologien bewusst ist, ist sie durchaus bereit, solche neuen Wege zu

beschreiten, anders als Finanzaufsichtsbehörden in manchen Industrieländern, die einen vorsichtigeren Kurs gegenüber den neuen Fintech-Firmen einschlagen.

“Das Finanzsystem von Uruguay genießt international einen hervorragenden Ruf bezüglich seiner Stärke, Stabilität und



Banco Central del Uruguay. www.bcu.gub.uy

Liquidität und seiner Strategie im Kampf gegen Geldwäsche und die Finanzierung von Terrorismus”, so Graña.

“Das beste für Fintech in Uruguay bzw. der Welt wäre eine Aufsichtsbehörde, die Risiken und mögliche Lösungen berücksichtigt. “Positiv betrachtet kann die Entstehung eines alternativen Modells zur Effizienzsteigerung und Verbesserung des Wohlergehens der Bürger beitragen, wobei es Aufgabe der Zentralbank ist, sich um die Risiken zu kümmern. Unsere Strategie ist sowohl proaktiv als auch konstruktiv.”

Stolzer Gastgeber beliebter Veranstaltungen

Mit der wachsenden globalen wirtschaftlichen Bedeutung Uruguays steigt auch seine Beliebtheit als Gastgeber wichtiger Konferenzen und Fachveranstaltungen. Ende 2019 fand in Montevideo die

zweitägige außerordentliche Vollversammlung der Association of National Numbering Agencies (ANNA) mit Workshop statt.

Für die Zentralbank von Uruguay war die Wahl zum Ort einer so wichtigen Veranstaltung von ANNA eine Ehre. Die globale Mitgliederorganisation setzt sich für die Durchsetzung der Prinzipien der Internationalen Organisation für Normung und anderer Standardisierungsmethoden für Finanzinstrumente zur Standardisierung der Finanzbranche ein.

Zwei Wochen später organisierte die Zentralbank von Uruguay gemeinsam mit dem Research Institute for Development, Growth and Economics und dem Financial Stability and Development Network der interamerikanischen Entwicklungsbank eine zweitägige Veranstaltung mit offenen Diskussionen im Rahmen von Workshops zu Themen wie Inflation und finanzielle Stabilität.

Uruguay Logístico – eine konsolidierte Marke. www.inalog.org.uy

Uruguay bietet moderne Telekommunikation

Ein ideales Umfeld für Wachstum in ganz Lateinamerika dank erstklassiger Telekommunikation und Transportinfrastruktur

Uruguays Entscheidung, sich als gut organisiertes Handelstor zum lukrativen lateinamerikanischen Markt zu positionieren, trägt nun, da führende Marken in verschiedenen Sektoren die ausgezeichnete Infrastruktur nutzen, reiche Früchte

ANTEL bietet das moderne Kommunikationsrückgrat und innovative Dienste für Großbanken, Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen und ist somit eine FDI-Schaltstelle in Uruguay.

Die staatliche, preisgekrönte Telekomgesellschaft bietet ein breites Spektrum an Mobilfunk-, Festband-, Breitband- und Datendiensten einschließlich 5G über moderne, umfangreiche digitale Netzwerke mit umfassender Abdeckung. Das technologische Juwel von ANTEL ist das bei Montevideo gelegene José Luis Massera International Data Center.

Das hochmoderne Rechenzentrum bietet Lösungen für Geschäftsprojekte, insbesondere im vitalen Finanzsektor, und von Internetdiensteanbietern, großen Handels- und Informationstechnologiefirmen sowie im Gesundheits- und öffentlichen Sektor.

Auf einer Fläche von über 12.500 Quadratmetern bietet das Zentrum Support und Sicherheit für die digitalen Assets von Unternehmen. Zudem ermöglicht es Privatanwendern besseren Zugang zur Cloudspeichertechnologie und soll den Weg des Landes zur "Wissensgesellschaft" ebnen.

Rendite auf Investitionen

Andrés Tolosa, Präsident von ANTEL, will, dass sein Unternehmen die vielen durch das deutlich verbesserte Geschäftsklima und den starken ADI-, Waren- und Dienstleistungsfluss im Land entstandenen Chancen nutzt.

"Das Rechenzentrum bietet zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten für in- und ausländische Firmen. Unterstützt werden wir dabei von uruguayischen IKT-Unternehmen,



Andrés Tolosa
Präsident, ANTEL

die unsere Dienste nutzen und auch an andere in der Gegend weiterverkaufen", so der Topmanager.

"Uruguay verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, sodass Investoren sich hier niederlassen und nicht nur den heimischen Markt, sondern auch die weitere Region betreuen können. Buenos Aires und Sao Paulo liegen ganz in der Nähe. Wir können direkt nach Brasilien und Argentinien liefern und über diese Länder nach Paraguay und Bolivien.

"Die deutsche Industrie sollte Uruguay als Standort wählen, wenn sie Geschäfte in der gesamten Region betreiben will. Das Land bietet den besten Zugang zur gesamten Region. Der uruguayische Markt ist zwar zu klein, um interessant zu sein, aber das Land besitzt die nötige Infrastruktur und Logistik, um regional kräftig zu wachsen. Dies gilt insbesondere für Buenos Aires und Südbrasilien, eine wirtschaftlich sehr wichtige Gegend, und selbst Chile. Die Kosten sind überschaubar und beeinträchtigen nicht die Wettbewerbsfähigkeit, wie in

anderen Regionen."

Marcelo Abreu, ebenfalls bei ANTEL tätig, gibt zu bedenken, dass geografische Grenzen für die Technologie keine Rolle mehr spielen. "Heute ist es möglich, Dienste von überall in der Welt zu liefern", erklärt er.

"Wir haben die beste Technologie und alle Vorzüge Uruguays, um exzellente Telekommunikation und Dienstleistungen zu liefern. Dies ist die besondere Stärke von Uruguay im Allgemeinen und ANTEL als Unternehmen im Besonderen. Das ist für Entscheidungsträger, die erwägen, sich hier niederzulassen, ein wesentlicher Vorteil.

"Mobilnetze haben die Welt verändert und der Großteil von Daten, Mitteilungen und Geschäften läuft heute über Mobilnetze. Das Mobiltelefon ist wie ein Körperteil. Technologie bringt immer Vorteile, egal wo Sie sich befinden, Sie sind sofort über Mitteilungen erreichbar."

Logistik im Schnelltempo

Dank ausgezeichnete Transportinfrastruktur ist Uruguay für seinen nahtlosen, kostengünstigen, termingerechten und effizienten Warentransport bekannt. Die Entwicklung beliebter und erfolgreicher Freihandelszonen hat viele internationale Unternehmen in verschiedenen Sektoren angezogen, die auf das Straßen-, Schienen-, Schifffahrts- und Flugnetz angewiesen sind.

Uruguay hat Märkte und Unternehmen im Visier, die das Land als Haupttor für den Handel mit Südamerika nutzen wollen. Es wirbt kräftig mit der Einrichtung von Logistikplattformen für den regionalen Vertrieb. Anreiz für

Handelspartner und ausländische Investoren und Unternehmen sind Mehrwertsteuererstattung, Zollfreiheit und Verbrauchssteuerbefreiung sowie niedrige Steuersätze für bestimmte Aktivitäten.

Trotz seiner kleinen Größe hat das Land acht internationale Frachthäfen: Montevideo, Juan Lacaze, Zona Franca Punta Pereira, Nueva Palmira, UPM, Fray Bentos, M'Bopicuá und Paysandú. Montevideo ist natürlich der verkehrsreichste Hafen, an dessen

Uruguay verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, sodass Investoren sich hier niederlassen und nicht nur den heimischen Markt, sondern auch die weitere Region betreuen können.

Andrés Tolosa
Präsident, ANTEL

Container- und Massengut-Terminals täglich zahlreiche Schiffe abgefertigt werden. Der zweitwichtigste Hafen ist Nueva Palmira, an dem hauptsächlich Getreide und Zellstoffe umgeschlagen werden.

Uruguays Straßennetz ist nicht nur das beste in Südamerika in puncto Anbindung, sondern auch hinsichtlich Sicherheit und Qualität. Drei Brücken über den Río Uruguay verbinden das Land mit Argentinien, während Brasilien über Städte wie Bella Unión, Artigas, Rivera, Aceguá, Río Branco und Chuy erreichbar ist, wie Logistikleiter betonen.

Das National Institute for Logistics (INALOG) weist ferner

darauf hin, dass das Bahnnetz des Landes "über den Staudamm von Salto Grande, der die Städte Salto und Concordia in beiden Ländern verbindet, an das argentinische Bahnnetz angeschlossen ist, und beim Grenzübergang Rivera-Livramento an das brasilianische Netz".

"Der wichtigste internationale Flughafen von Uruguay ist der Carrasco International Airport [bei Montevideo], der einzige Free Airport Lateinamerikas [zahlreiche geschäftsfreundliche Bestimmungen, die den freien Warenverkehr ermöglichen]", fügt INALOG hinzu.

Straffung der Lieferketten

Das 2010 gegründete INALOG führt öffentliche und private Akteure der Geschäftsverbände zur Integration der Logistikkette zusammen, um Mehrwertdienste und regionalen Vertrieb von Uruguays Logistikplattformen aus zu fördern.

Die Einrichtung hat die Aufgabe, die Professionalisierung und Effizienz des Logistiksektors zu fördern und damit Uruguay als regionalen Vertriebspunkt zu positionieren. Deutsche Unternehmen wurden regelmäßig besucht und das Institut hat im Laufe der Jahre zahlreiche erfolgreiche Handelsmessen und Leitmessen mit deutschen Agenturen, Firmen und Investoren veranstaltet.

"Der Besuch der Fruit Logistica in Berlin (die jährlich stattfindende internationale Leitmesse des Fruchthandels) wurde durch eine Handelsdelegation nach Düsseldorf und Hamburg ergänzt", wie INALOG bestätigt. "Uruguayische Firmen waren so in der Lage, das Potenzial für Qualitätsdienste durch Allianzen mit deutschen Unternehmen zum beidseitigen Nutzen zu erkunden."



data center antel

Das am meisten ausgezeichnete der Region

Geboten werden die höchsten Qualitätsstandards und Verfügbarkeitsstufen, die die beste direkte Verbindung mit Argentinien und Brasilien gewährleisten

datcenter@antel.com.uy | antel.com.uy

